

# VERANSTALTUNGSKALENDER DER DALHÄUSER VEREINE IM JAHR 1998

28. Jahresabschlusschießen  
28. Wanderung  
29. Jahreshauptversammlung  
29. Winterwanderung

St. Josef Schützenbruderschaft  
Spielmannszug  
Sportverein  
Freiwillige Feuerwehr

## Vorschau auf Veranstaltungen im Jahr 1999

08. Jahreshauptversammlung  
09. Vereinsgemütlicher  
09. Winterwanderung  
10. Jahreshauptversammlung  
16. Vereinsgemütlicher  
22. Jahreshauptversammlung  
23. Vereinsgemütlicher  
30. Vereinsgemütlicher

Kolpingfamilie  
Freiwillige Feuerwehr  
Heimatverein  
Spielmannszug  
Kolpingfamilie  
Gesangverein  
Turnverein  
Spielmannszug

06. Februar 1999  
Vereinsgemütlicher

Gesangverein

## August 1999

15. Königsschießen (voraussichtlich)  
28. - 30. Heimatschützenfest (voraussichtlich)

St. Josef Schützenbruderschaft  
St. Josef Schützenbruderschaft

## Dezember 1999

24. - 25. Weihnachtssingen

Freiwillige Feuerwehr und  
Kolpingfamilie

Stand 10.12.1997

Erstellt durch Kolpingfamilie

Druck und Veröffentlichung Kath. Kirchengemeinde

- Januar 1998  
02. Jahreshauptversammlung  
03. Winterwanderung  
10. Vereinsgemütlicher  
11. Generalversammlung  
16. - 17. Hallenpokalturnier  
17. Wanderung  
23. Jahreshauptversammlung  
24. Vereinsgemütlicher  
25. Kästnerlesung im  
Korbmachermuseum

Kolpingfamilie  
Heimatverein  
Freiwillige Feuerwehr  
Spielmannszug  
Sportverein  
Turnverein  
Gesangverein  
Turnverein  
Heimatverein

## Februar 1998

07. Vereinsgemütlicher  
10. Diskussionsabend zur aktuellen  
Schulpolitik  
14. - 15. F-Jugend Kreismeisterschaft  
15. Lichtbildvortrag  
15. Wandertag  
20. Jahreshauptversammlung  
27. Jahreshauptversammlung

Gesangverein  
CDU

Sportverein  
Heimatverein  
Turnverein  
Heimatverein  
Turnverein

## März 1998

07. Jahreshauptversammlung  
07. Jahreshauptversammlung  
08. Wandertag  
13. Jahreshauptversammlung  
14. Kindertheater im Korbmachermuseum  
28. Ausstellungseröffnung  
29. Orgeleinweihung

Reit- und Fahrverein  
St. Josef Schützenbruderschaft  
Turnverein  
Förderverein der Grundschule  
Heimatverein  
Heimatverein  
Kath. Kirchengemeinde

## April 1998

04. - 11. Skifreizeit

Turnverein

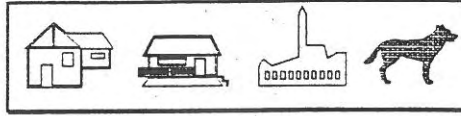


05.	Wandertag	Turnverein	23.	Ausstellungseröffnung	Heimatverein
24.	Jahreshauptversammlung	CDU	23.	Kartoffelbraten	Turnverein
25.	Tanz in den Frühling	St. Josef Schützenbruderschaft	29.	Kartoffelbraten	Freiwillige Feuerwehr
26.	Hallenreitturnier	Reit- und Fahrverein	30.	25 Jahre Städtischer Kindergarten	Städtischer Kindergarten
26.	Wandertag	Turnverein	30.	Kartoffelbraten	Gesangverein
<b>Mai 1998</b>					
01.	Planwagenfahrt	Junge Union	05.	Vereinsausflug	Gesangverein
01.	Schützenmesse und Schützenfrühstück	St. Josef Schützenbruderschaft	06.	Kartoffelbraten	CDU
01.	Wecken und Fröhschoppen	Spielmannszug	13.	Mariä Geburt	Kath. Pfarrgemeinde
03.	Firmung	Kath. Pfarrgemeinde	20.	Kartoffelbraten	St. Josef. Schützenbruderschaft
08.	Jos. Schutzfest	Kolpingsfamilie	20.	Wandertag	Turnverein
10.	Ausstellungseröffnung	Heimatverein	25.	25 Jahre Turnverein	Turnverein
10.	Wanderung	Turnverein	<b>Oktober 1998</b>		
17.	Pfarrfest	Kath. Kirchengemeinde	02.	Einheitsdisco	Junge Union
21.	Vatertagskonzert	Heimatverein	02.	Kartoffelbraten	Kolpingsfamilie
21.	Vereinsausflug	Kolpingsfamilie	03.	Wandertag	Gesangverein
24.	Fahrt zur 650 Jahr Feier Lauenförde	Heimatverein	10.	Almabtrieb	Turnverein
24.			25.	Wandertag	Turnverein
<b>Juni 1998</b>					
01.	Klустag	Kath. Pfarrgemeinde	07.	50 Jahre Spielmannszug Dalhausen	Spielmannszug
12.	4. Internationaler Möbelclub und Heimatfest	Förderverein des SV	13.	Preisskat	Freiwillige Feuerwehr
19.	Jahreshauptversammlung	Junge Union	14.	Kreisschau	Kanninchenzuchtverein
20.	Vereinsausflug	Turnverein	- 15.	Vereinsvorständetagung	Reit- und Fahrverein
26.	Sommernachtsparty	Junge Union	22.	Wandertag	Turnverein
<b>Juli 1998</b>					
05.	Mariä Heimsuchung	Kath. Pfarrgemeinde	27.	Vereinsjugendtag	Sportverein
24.	25 Jahre Reit- und Fahrverein	Reit- und Fahrverein	28.	Jugendhallenturnier	Sportverein
- 26.	Reitturnier in Roggental Süd-, Ost-, Westfalenmeisterschaft		29.	Seniorennachmittag	CDU
<b>August 1998</b>					
08.	Jugendpokalturnier	Sportverein	04.	Gedenktag	Kolpingsfamilie
08.	Tanz auf dem Bleicheplatz	Freiwillige Feuerwehr	05.	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
15.	Kartoffelbraten	SPD	05.	Wanderung und Weihnachtsfeier	Spielmannszug
16.	Politischer Fröhschoppen und Kinderfest	CDU	06.	Weihnachtsfeier	AWO
22.	Kartoffelbraten	Spielmannszug	09.	Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt	Turnverein
- 23.			13.	Weihnachtsfeier	CDU
			13.	Weihnachtsfeier	Gesangverein
			19.	Weihnachtsfeier	Reit- und Fahrverein
					Kolpingsfamilie



# Stadt Beverungen

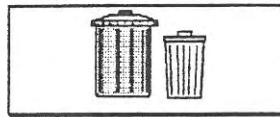
## Steuern und Gebühren 1998



### Steuern

- |   |           |                 |
|---|-----------|-----------------|
| • <b>Grundsteuer A</b> (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) | 220 %     | seit 01.01.1983 |
| • <b>Grundsteuer B</b> (für die anderen Grundstücke)                    | 330 %     | seit 01.01.1997 |
| • <b>Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital</b>                          | 380 %     | seit 01.01.1997 |
| • <b>Hundesteuer</b>  |           |                 |
| 1 Hund  | 108,00 DM | seit 01.01.1984 |
| ab dem 2. Hund je Hund  | 132,00 DM |                 |
| ab dem 3. Hund je Hund  | 156,00 DM |                 |

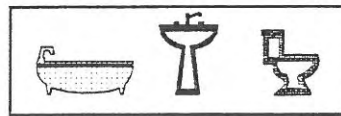
### Abfallbeseitigungsgebühren



seit 01.01.1998

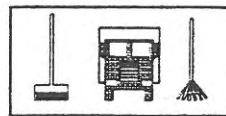
- |  |                    |
|--|--------------------|
| • 60 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll (4-wöchentliche Abfuhr)  | 135,00 DM          |
| • 80 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll (4-wöchentliche Abfuhr)  | 165,00 DM          |
| • 120 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll (4-wöchentliche Abfuhr) | 228,00 DM          |
| • 240 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll (4-wöchentliche Abfuhr) | 411,00 DM          |
| • 50 - Liter -Abfallsack - Restmüll                              | pro Sack 8,00 DM   |
| • 60 - Liter -Abfallbehälter- Biomüll (14-tägige Abfuhr)         | 120,00 DM          |
| • 120 - Liter -Abfallbehälter- Biomüll (14-tägige Abfuhr)        | 168,00 DM          |
| • 240 - Liter -Abfallbehälter- Biomüll (14-tägige Abfuhr)        | 267,00 DM          |
| • 240 - Liter -Abfallbehälter - Papier (4-wöchentliche Abfuhr)   | 30,00 DM           |
| • Sperrgutmarke  | pro Marke 8,00 DM  |
| • 1 Kühlgerät (= 3 Sperrgutmarken à 8,00 DM)                     | pro Gerät 24,00 DM |

### Kanalbenutzungsgebühren



- |   |                                |          |                 |
|---|--------------------------------|----------|-----------------|
| • <b>Vollentsorgung</b><br>(Kanalanschluß, Ableitung und Reinigung des gesamten Abwassers nach dem Stand der Technik)                     | je m <sup>3</sup> Frischwasser | 7,60 DM  | seit 01.01.1997 |
| • <b>Teilanschluß</b><br>(Kanalanschluß, Ableitung des vorgeklärten Abwassers in einen Vorfluter; Abfuhr und Reinigung des Klärschlammes) | je m <sup>3</sup> Frischwasser | 7,00 DM  |                 |
| • <b>Abfuhr der überlauflosen Gruben - Regelleerungen</b>   | je m <sup>3</sup> Abwasser     | 38,40 DM |                 |
| • <b>Abfuhr der überlauflosen Gruben - Sonderleerungen</b>  | je m <sup>3</sup> Abwasser     | 50,50 DM |                 |
| • <b>Sonstiger Klärschlamm</b>  | je m <sup>3</sup> Klärschlamm  | 31,60 DM |                 |

### Straßenreinigungsgebühren



- (Je Kehrmeter pro Jahr bei wöchentlicher Reinigung)
- |   |                    |         |                 |
|---|--------------------|---------|-----------------|
| • <b>Straßen mit überörtlicher Bedeutung</b>  | je lfd. Frontmeter | 2,20 DM | seit 01.01.1998 |
| • <b>Straßen mit innerörtlicher Bedeutung</b> | je lfd. Frontmeter | 2,30 DM |                 |



Badengebühren

- (bis 20° C beheiztes Freibad)
- **Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre, Schwerbehinderte** 1,50 DM seit 01.01.1993
  - **Erwachsene ab 18 Jahre** 3,00 DM

Friedhofsgebühren

- Bestattungsgebühren
  - **Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres** 300,00 DM
  - **Kinder ab Vollendung des 6. Lebensjahres** 533,00 DM
  - **Urnen** 250,00 DM
  - **Zweibestattungen in Wahlgräbern** Erhöhung der Gebühren um jeweils 40,00 DM
- Benutzung der Friedhofshalle
  - 1. Tag 165,00 DM seit 01.01.1997
  - ab dem 2. Tag 330,00 DM
  - ab dem 3. Tag 495,00 DM
- Grabstellengebühr

	Grabstellen ohne Gestaltungsrichtlinien	Grabstellen mit Gestaltungsrichtlinien	
- <b>Kindergrab (Ruhezeit 30 Jahre)</b>	320,00 DM	580,00 DM	seit 01.01.1997
- <b>Reihengrab (Ruhezeit 30 Jahre)</b>	575,00 DM	1.035,00 DM	
- <b>Wahlgrab (Ruhezeit 40 Jahre.) je Grabstelle</b>	862,50 DM	1.552,50 DM	
- <b>Urnenreihengrab (Ruhezeit 30 Jahre)</b>	270,00 DM	480,00 DM	
- <b>Urnenwahlgrab (Ruhezeit 40 Jahre)</b>	360,00 DM	645,00 DM	
- <b>Verlängerung des Nutzungsrechts</b>			
an Wahlgräbern pro Jahr und Grabstelle	43,00 DM	78,00 DM	
an Urnenwahlgräbern pro Jahr und Grabstelle	9,00 DM	16,00 DM	
- Trittplatten (nur Waldfriedhof Beverungen, Friedhöfe in Dalhausen, Drenke, Haarbrück)
 

- <b>Kindergrab</b>	240,00 DM
- <b>Reihengrab</b>	320,00 DM
- <b>Wahlgrab</b>	302,50 DM
- <b>Urnenreihengrab</b>	250,00 DM
- <b>Urnenwahlgrab</b>	250,00 DM
- Ausgrabungen und Umbettungen
  - **Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres** 580,00 DM
  - **Leichen von Personen ab Vollendung des 6. Lebensjahres** 1.160,00 DM
  - **Urnen** 136,00 DM
  - Bei der Wiederbestattung werden die oben genannten Bestattungs- und Grabstellengebühren erhoben.
- Sonstige Gebühren
  - **Grabpflegegebühren** pro Grabstelle 27,50 DM
  - **Benutzung des Leih-sarges** 60,00 DM
  - **Abholung von geborgenen Wasserleichen, Unfalltoten etc.** die tatsächlich entstandenen Kosten

Wasser- und StrompreiseGem. Ziffer 3 und 4 der Preisregelungen (Auszug)

- Wasserpreise:
  - **Arbeitspreis (Kernstadt und alle Ortsteile außer Amelunxen/Herstelle/Würgassen) je m<sup>3</sup>** 1,95 DM (zuzüglich MwSt)
  - **Arbeitspreis für Herstelle und Würgassen je m<sup>3</sup>** 2,75 DM (zuzüglich MwSt)
  - **zuzüglich die Grundwasserabgabe an das Land Hessen (Herstelle/Würgassen)** 0,40 DM (zuzüglich MwSt)
- **Grundpreis für den Wasserzähler** (bei Nenngröße Qn 2,5/6) jährlich 150,00 DM (zuzüglich MwSt)



1998

War der letzte Jahreswechsel noch von fast arktischen Temperaturen bestimmt, so zeigte sich mit Beginn dieses Jahres die Natur von der umgekehrten Seite: vom Winter keine Spur! Frühlingshafte 10 – 12° C. ließen die Natur bereits erwachen. Bäume und Sträucher begannen zu treiben, bis dann mit dem ausgehenden Januar der (wenige) Schnee und mit ihm die Kälte kam. Es waren frostklare Nächte mit Minustemperaturen um die 12° und dazu etwas Schnee.

Mit Beginn der 2. Februarwoche zeigte sich die Natur wieder mit schon vorfrühlingshaften Wetterdaten. Mitte Februar scheint bei + 13 Grad am 14. und 15. der Frühling bereits eingekehrt.

Nach weiter sehr milden Temperaturen führte dann 3tägiger Dauerregen am 6., 7. und 8. März zu den ersten nennenswerten Niederschlägen seit langem und brachte einen gewissen Ausgleich für fehlenden Schneefall im bisherigen Winter, der dann allerdings doch noch kam; wenn auch in abgeschwächter Form. Am 9. März hatten wir dann ca. 1 cm Schnee bei Temperaturen von – 3° C.

Für interessierte Kunstfreunde bot sich gleich zu Anfang des Jahres die Möglichkeit, im Museum „Stern“ in Warburg eine Ausstellung von Karl-Josef Dierkes mit dem Titel „Bronzen und Aquarelle“ zu sehen. Zuletzt waren seine Werke in der Volksbank Paderborn ausgestellt. In der Warburger Ausstellung wurden zum ersten Mal die Aquarelle von ihm einem breiteren Publikum bekanntgemacht.

Nachdem die Mitglieder der St. Josef-Schützenbruderschaft im vergangenen Jahr den Erweiterungsbau des Schießstandes beschlossen hatten, wurde das Vorhaben zügig in die Tat umgesetzt und noch vor Weihnachten des abgelaufenen Jahres konnte die Baumaßnahme winterfest gemacht werden. Die im Laufe dieses Jahres bereits mit Hochdruck in Angriff genommenen Innenarbeiten sollten ebenfalls so schnell wie möglich abgeschlossen werden, „damit der Erweiterungsbau dann im Laufe des Jahres mit einem „Tag der offenen Tür“ eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden kann“, so eine Verlautbarung des Vereins am Jahresbeginn.



Foto: Westf. Blatt

Nur mit ihnen kann ein Verein dauerhaft überleben: Den „guten Geistern“ – Helfern im Ehrenamt!



Positive Wirtschaftsdaten aus der Möbelbranche – hoffentlich auch für unseren Ort!

Nachfrage seit Jahresanfang deutlich belebt / Rätselraten über Ursache

# Internationale Möbelmesse unerwartet gut gelaufen

NW  
24.1.98

**Köln/Herford (blo).** Die morgen endende Internationale Möbelmesse in Köln – an diesem Wochenende für Verbraucher geöffnet – ist unerwartet gut gelaufen. Das teilte auf Anfrage Lucas Heumann mit, Hauptgeschäftsführer der Westfälischen Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung (Herford).

Spätestens seit dem Jahresanfang habe die Ordertätigkeit des Möbelhandels deutlich angezogen, sagte Heumann unter Hinweis auf zahlreiche Messe-Gespräche mit Ausstellern aus Westfalen. Die Möbelhersteller hätten nicht den Eindruck, daß es sich

dabei um ein Strohfeuer handle, betonte der Verbands-Manager. Der Messebesuch sei rege gewesen, es werde von guten Geschäften gesprochen und auch ein erfolgreiches Nachmessegeschäft erwartet. Heumann: „Ich habe kein Unternehmen mit negativer Aussage angetroffen.“ Einen eindeutigen Grund für die plötzlich steigende Möbelnachfrage habe allerdings niemand nennen können, sagte der Verbandsgeschäftsführer weiter. Zwar sei von einigen Ausstellern die ab 1. April steigende Mehrwertsteuer als Triebfeder genannt worden, doch andere teilten

diese Auffassung nicht. mit ins Feld geführt worden, doch Möbelindustrie- und Handel hatten vergangenes Jahr Umsatzeinbußen hinnehmen müssen und erst ab frühestens Mitte 1999 mit einer durchgreifenden Belebung der Möbelkonjunktur gerechnet. Auf der größten Möbelschau der Welt präsentieren 1420 Anbieter aus 45 Ländern ihre Exponate. Ostwestfalen-Lippe stellt traditionell mit über 100 Anbietern wieder ein starkes Kontingent.

Am 24. Februar eröffnete die Deutsche Post im Gebäude Untere Hauptstrasse 139, dem früheren Postgebäude, eine Postagentur. Von diesem Tag an bestand die Möglichkeit, statt der bisherigen 15 Stunden jetzt 35,5 Stunden Gesamt-Öffnungszeit in Anspruch zu nehmen. Das Gebäude erwarben die Dalhausener Andreas Suermann und Sandra Kahl von der Deutschen Post!

Am Sonntag, dem 29. März, wurde im Korbmachermuseum die Ausstellung „Künstler-Holzpostkarten“ aus der Sammlung des Dalhauseners Heiner Hussong, Hermannstrasse 84, eröffnet. Mit dieser überregional bedeutenden Kunstaussstellung und ca. 300 ausgestellten Objekten präsentierten sich nicht nur Künstler aller Generationen, sondern auch aller Kunstrichtungen des 20. Jahrhunderts.

Der Turnverein war diesjähriger Ausrichter der ostwestfälischen Gau-Kunstturnmeisterschaften in der neuen Sporthalle. Bei der rundum gelungenen Veranstaltung mit einem neuen Teilnehmer-Rekord und sehr guten sportlichen Leistungen dominierten auch die Athleten des Turnvereins: Im Pflicht-Vierkampf der weiblichen Jugend B gab es einen Doppelsieg, bei den Schülerinnen A einen 3. Rang. Die Mannschafts-Vizemeisterschaft der Schülerinnen A ging ebenfalls an unseren Turnverein. Beim Sechskampf der Männer belegten die zwei einzigen Starter – beide aus Dalhausen – naturgemäß die Plätze 1 und 2 und im Sechskampf der männlichen Jugend B erreichte man einen 3. Platz. Letztendlich errang das Schüler A-Team als einzige Mannschaft aus dem Kreis Höxter einen Mannschaftstitel.

Die Volleyballer des Vereins durften sich überraschend als Aufsteiger aus der Kreis- in die Bezirksklasse feiern lassen nach einem 3:0 über den Nachbarverein aus Borgentreich!

Am Sonntag, dem 29. März- einem wunderschönen Frühlingstag-, wurde im Rahmen eines feierlichen Wortgottesdienstes die neue Barock-Orgel in unserer Pfarrkirche eingeweiht. Neben ihren äußeren Maßen – Höhe 4,50 m, Breite 10,50 m, Tiefe 5,00 m- sind es vor allem die 43 Register, die zukünftig dafür sorgen werden, dass die stilgerechte Interpretation der Orgelwerke aller Epochen möglich sein wird! Ein Feiertag für die ganze Gemeinde!





## *Orgelweihe*

*in der katholischen Pfarr- und Wallfahrtskirche  
St. Marien Dalhausen  
Sonntag, 29. März 1998, 16.00 Uhr*

Mit Wirkung vom 01. April wurde einmal mehr die Dalhausener Gemeindejagd (Bezirke A und B) auf die Dauer von 9 Jahren verpachtet. Pächter des Bezirks A: Dierkes, Manfred, Untere Hauptstr.115, Grone, Johannes, Bustollen, Sievers, Josef, Berliner Str. 16. Pächter des Bezirks B sind die Brüder Bernhard und Willi Nübel, Untere Hauptstr. 143 bzw. Hubertusweg 20. Der Pachtzins für beide Bezirke beläuft sich auf 21,--DM/ha.

# Die Feier der Orgelweihe

Gesang zum Einzug: GL Lied 241

## Begrüßung

mit *Orgelweihe* durch Pfarrer Franz Seidel

Orgelspiel mit Trompete „Te deum“:

*Prélude* von Marc-Antoine Charpentier (1634-1704)

## Lesung mit Ansprache:

Dechant Josef Schümmeyer, Höxter

Orgelspiel „*Suite Gothique*“

von Leon Boellmann (1862-1897)

## Fürbitten

Orgelspiel mit Trompete „*Suite in D Major*“  
von G. F. Händel (1685-1759)

## Lobpreisung

Orgelspiel „*Die Moldau*“ von  
Bedrich Smetana (1834-1884) Bearb. A. Chorosinski

## Danksagung

GL Lied 257 (1-3)

Orgel mit Trompete und Volk

„Großer Gott, wir loben dich...“

## Zum Auszug:

Orgel „*Fanfane*“ von N. J. Lemmens (1823-1881)

Orgel: Professor Andrzej Chorosinski, Warschau

Geb. 1949, studierte an der Musikkademie „F. Chopin“ in Warschau Orgel und Komposition. Regte Konzerttätigkeit. Seit 1980 Professor für Orgel an der Musikkademie in Warschau.

Trompete: Peter Mönkediek, Schöppingen

Geb. 1964, studierte an der Musikhochschule in Detmold. Seit 1991 Solotrompeter an der „Neuen Philharmonie Westfalen“ und seit 1994 auch Dozent an der Universität Münster für Trompete. Verschiedene Konzertreisen führten ihn in das europäische Ausland, in die USA und nach Lateinamerika.

Am 29. März 1998 wird im Rahmen eines Wortgottesdienstes um 16.00 Uhr unsere neue Orgel nach einjähriger Bauzeit eingeweiht. Das kostbare Instrument wird von nun an die Feier der Gottesdienste in der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Marien bereichern und so dürfen wir uns von Herzen über dieses Ereignis der Orgelweihe freuen.

Zu dieser Feier und zum anschließenden Empfang in der Gaststätte Groll laden wir herzlich ein.

Für die Katholische Kirchengemeinde St. Marien:

Pfarrer Franz Seidel

Geistlicher Rat, Pfarrer i. R. Josef Scholle

Für den Kirchenvorstand:

Rolf Henne, stellw. Vorsitzender

Dalbhausen, den 5. Februar 1998

U.A.w.g. bis 15. 3. 1998



Acht Jungen und zehn Mädchen gingen am 19. April, dem diesjährigen Weißen Sonntag, zum ersten Mal zur Hl. Kommunion.

Die Fußprozession zur Klus am Pfingstmontag, dem „Dalhausener Klustag“, fiel wegen schlechter Witterung aus.

Unter maßgeblicher Beteiligung der am 03. Mai gefirmten Jugendlichen aus Dalhausen wurde am 17. Mai das diesjährige Pfarrfest, traditionsgemäß im Anschluss an das Hochamt und pünktlich ab 11.00 Uhr auf dem Platz hinter dem Ansgariushaus, gefeiert. Der Erlös dieser Veranstaltung wurde für soziale Zwecke der Kirche verwandt.

Die D-Jugendlichen des Sportvereins durften sich nach einer sehr erfolgreichen Saison, ohne eine Niederlage kassiert zu haben, Kreismeister ihrer Gruppe nennen, womit sie sich auch für den Westfalen-Pokal qualifiziert hatten, der ihnen für den 30. Mai als Gegner im Urentalstadion die Mannschaft von Borussia Dortmund(!) bescherte. Trotz einer klaren 1 : 9 Niederlage zeigte sich das Team von Trainer Bruno Schubert als fairer Verlierer und war, wie auch die zahlreichen Zuschauer, vor allem von der Leistung des prominenten Gegners sehr beeindruckt.

Ende Mai wählten die Landtagsabgeordneten in Düsseldorf den 57jährigen SPD-Politiker und bisherigen Wirtschaftsminister Wolfgang Clement mit 124 der abgegebenen 220 Stimmen zum Nachfolger von Johannes Rau und damit zum neuen Ministerpräsidenten unseres Bundeslandes.

Am Sonntag, dem 24. Mai, fand ein Orgelkonzert in unserer Wallfahrtskirche statt. Damit präsentierte sich zum ersten Mal die vor wenigen Wochen fertiggestellte Orgel in einem größeren musikalischen Rahmen

Aufgeteilt in 2 Gruppen, besuchen derzeit 53 Kinder aus Dalhausen, Haarbrück und Jakobsberg den städtischen Kindergarten auf der Meierbreite. Mit einem großen Kindergartenfest feierte diese Einrichtung am Sonntag, dem 07. Juni, ihren 25. Geburtstag. Oberster Wunsch der Eltern und des Betreibers: möge der Kindergarten noch viele weitere Geburtstage feiern können!

Am 23. Juni konstituierte sich in Brakel ein Verein, der die bisherigen zahlreichen Einzelaktivitäten zur Schaffung eines Draisinenverkehrs auf der stillgelegten Bahnstrecke zwischen Nörde und Wehrden bündeln soll. An einem derartigen Projekt arbeiten bereits seit Monaten Privatleute, Kommunen, der Kreis Höxter und der Fremdenverkehrsverband „Corveyer Land“.

Auch die 4. Auflage des Internationalen Möbel-Cups, der dieses Jahr vom 12. bis zum 14. Juni auf den Sportplätzen im Urental ausgetragen wurde, war erneut ein voller Erfolg sowohl für die teilnehmenden Mannschaften als auch für den Veranstalter, den Sportverein. Im Finale am Sonntagnachmittag konnte sich die Mannschaft der Fa. ALNO mit einem klaren 4:0 gegen die Vertreter der Möbelwerke Schieder durchsetzen. Erfolgreichste Mannschaft aus dem Kreis Höxter war das Team der Fa. Gebr. Böker KG aus Dalhausen.

Noch einmal machte die D-Jugend des Sportvereins von sich reden: Sie wurde durch ein 3 : 2 gegen den VfB Beverungen diesjähriger Kreis-Pokalsieger und blieb damit auch im 50. Pflichtspiel ungeschlagen – von der Niederlage gegen Borussia Dortmund einmal abgesehen!

Der Reit- und Fahrverein Bevertal e.V. Dalhausen und Umgebung beging dieses Jahr sein 25jähriges Vereinsjubiläum. Aus diesem Anlass fand vom 24. Juli bis zum 25. Juli auf dem Gelände des Vereins in Roggenthal ein großes Jubiläumsturnier statt. Gleichzeitig war der Verein Ausrichter der diesjährigen Südost-Westfalenmeisterschaften.

Zahlreiche Ehrengäste hatten sich aus Anlass des Vereinsjubiläums eingefunden:

Bürgermeister Walter Frischemeyer, Stadtdirektor Walter Herold, Heinz Decker, Vorsitzender des Kreisverbandes der Reit- und Fahrvereine des Kreises Höxter-Warburg – sie sprachen Grußworte und Glückwünsche aus und Gründungsmitglied Karl-Josef Decker hielt die Festansprache. Der Vereinsvorsitzende Werner Siewers, Untere Hauptstr. 129, erhielt selbst

aus der Hand von Heinz Decker den Ehrenteller des Kreisverbandes der Reit- und Fahrvereine des Kreises Höxter-Warburg überreicht und zeichnete sodann die Gründungsmitglieder Karl-Josef Decker, Josef Hartmann, Werner Goldschmidt, Christian Brockmeyer, Franz Ostermann, Hans-Ludger Göke, Frohnhausen, Heinz Bruns und Franz-Josef Puls, Rothe, mit jeweils einer Urkunde und einem Präsentkorb aus.

Ein umfangreiches Begleitprogramm sowie eine große Reitshow sorgten für Kurzweil bei den Besuchern, die ein hervorragend besetztes und organisiertes Reitturnier zu sehen bekamen! Im Rahmen des Jubiläumsturniers wurden auch die diesjährigen Südostwestfalen-Meisterschaften der Reiter bei uns ausgetragen. Bei den Junioren konnten 2 Reiterinnen des gastgebenden RuF Bevertal je einen 2. Platz sowie einen 3. Platz belegen!

Noch eine Meldung aus dem Sportbereich: Die Jazz-Dance-Gruppe „Estoy“ unseres Turnvereins erreichte bei einem Turnier in der Sporthalle Beverungen ihr vorrangiges Ziel: den weiteren Verbleib in der Oberliga II!

Eine weitere überregionale Veranstaltung nahm ihren Anfang auf dem Marienplatz: Eine Etappe der vom Westdeutschen Rundfunk (Landesstudio Bielefeld) organisierten Wanderungen im Rahmen der „WDR-Wandertage“. Nach der Begrüßung durch den WDR und Stadtdirektor Walter Herold wanderten einige Hundert Wanderfreunde unter sachkundiger Führung eines Wanderführers vom Eggegebirgsverein zunächst zur Mariengrotte auf dem Krähenberg und von dort weiter über die Klus Eddessen und Haarbrück durch das „Schiffthal“ nach Beverungen.

Am 30 Juli verdunkelten nachmittags urplötzlich schwarze Qualm- und Rauchwolken den Himmel über dem Ort. Infolge von vorher durchgeführten Schweißarbeiten war im Dachbereich einer Lagerhalle der Fa. Decker im Hellweg Feuer ausgebrochen, das sich schnell über einen Großteil des Gebäudekomplexes hinaus ausbreitete und letztendlich drei Lager- bzw. Fertigungshallen in Flammen aufgehen ließ. Rund 130 Feuerwehrkameraden waren im Einsatz. Der Schaden dürfte in die Millionen gehen und war der größte Brand nach dem der Stadthalle Beverungen am 2. Weihnachtsabend 1996!







Foto: Westf. Blatt

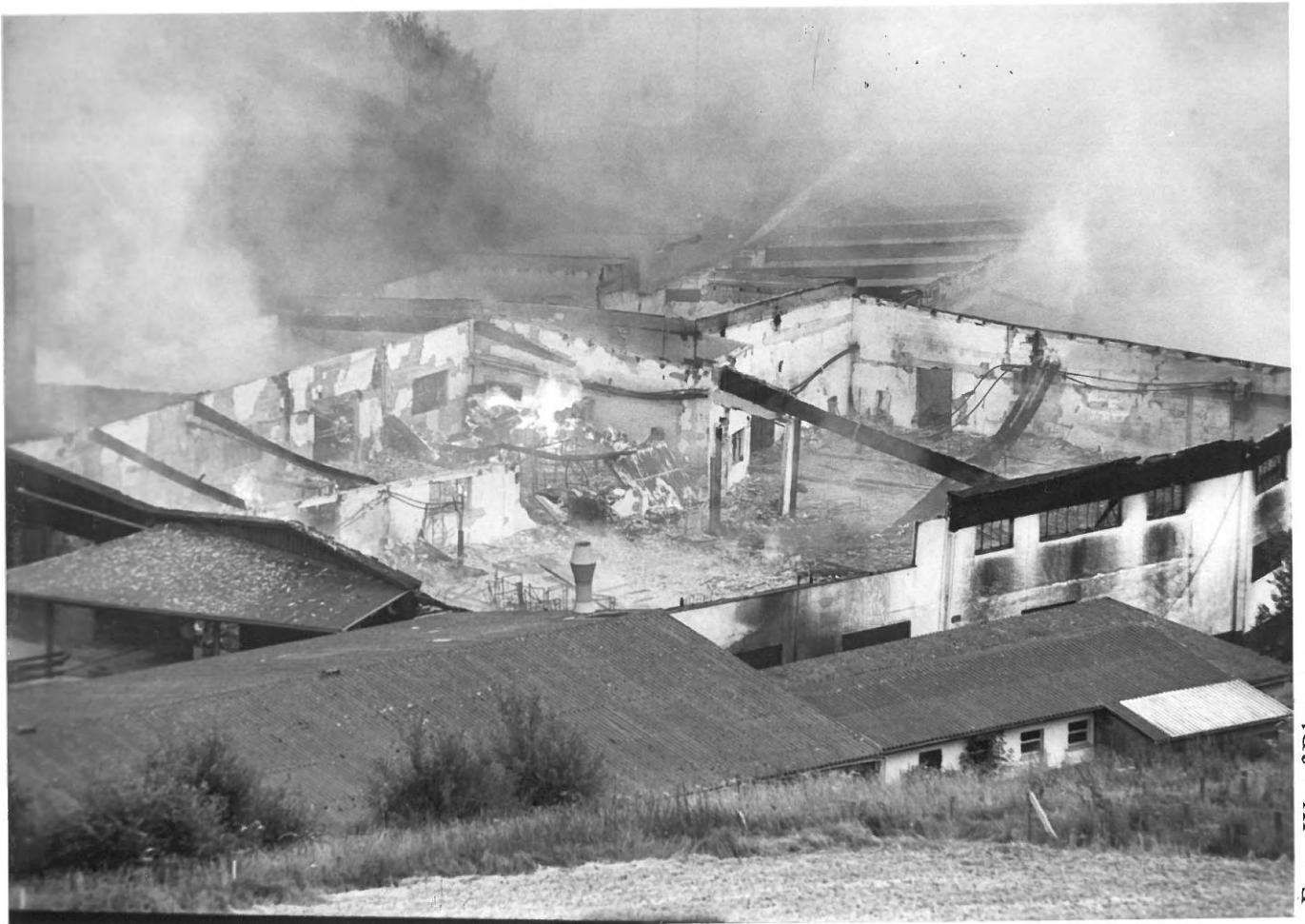


Foto: Westf. Blatt





## Feuerwehr-Bulli in Eigenarbeit zum Schmuckstück gemacht

**S**tolz sein können die Mitglieder der Löschgruppe Dalhausen jetzt auf ihren in neuem Glanz erstrahlenden VW-Bulli, der zukünftig als Einsatzleitwagen genutzt werden soll. In langer und mühevoller Kleinarbeit haben die Mitglieder der Wehr dieses vor etwa drei Jahren von der Polizei gekaufte Fahrzeug von Grund auf überarbeitet, den Lack komplett abgeschliffen und mit neuen Dichtungen an Fenstern und Türen verse-

hen. Besonders dankbar ist die Löschgruppe der Firma Opel-Hartmann und deren Werkstatteleiter Karl Nutt für das kostenlose Spritzen des Fahrzeugs mit glänzendem »Feuerwehr-Lack«. Unser Foto zeigt Löschgruppenführer Johannes Dierkes mit Siegfried und Johannes Hartmann (v. rechts) sowie Rainer Suermann, Markus Bartolles und Frank Zielaska (v. links) vor dem Fahrzeug. Foto: H. Sobireg



## Neuer Mannschaftswagen für Dalhausen

**Dalhausen** (um). Um dem Spruch „Flink wie die Feuerwehr“ immer noch gerecht zu werden, rief die Freiwillige Feuerwehr aus Dalhausen im letzten Jahr bei der 90-Jahrfeier zur Spendenaktion auf. Ein neuer Mannschaftswagen sollte her. Nur knapp ein Jahr später hat die Lösch-

gruppe Dalhausen schon ihren roten Flitzer. Aus zahllosen Spenden der Dalhäuser Bürger, der ortsansässigen Firmen und anderer Geldgeber wurde ein Mercedes Benz „Sprinter“ mit satten 143 Pferdestärken gekauft. Der neue Mercedes löst das 20 Jahre alte Einsatzfahrzeug ab. Un-

terbrandmeister Klaus Dierkes, Löschgruppenführer Ingolf Menke und der stellvertretende Löschgruppenführer Frank Zielasko nahmen den Wagen bei dem feierlichen Festakt mit geladenen Gästen in Empfang. Foto: Uwe Müller

WB 12.08.98



Dank zahlreicher Spenden der Dalhausener Bürger, der ortsansässigen Firmen und anderer Geldgeber konnte die Löschgruppe am 09. August im Rahmen eines feierlichen Festaktes ein neues Mannschaftstransportfahrzeug der Marke Mercedes Benz einweihen. Dieses Fahrzeug (s. Vorseite unten) löste das bisherige, bereits 20 Jahre alte Einsatzfahrzeug (s. Vorseite oben) ab und „wird die Schlagkraft der Feuerwehr erhöhen“, wie stellvertretender Bürgermeister Paul Pribbernow in seiner Ansprache betonte. Im Beisein des stellvertretenden Stadtbrandmeisters Götte aus Amelunxen und des Pfarrers i.R. Josef Scholle, segnete unser Pfarrer Franz Seidel das Fahrzeug, das erstmalig bereits beim Brand der Fa. Decker zum Einsatz kam.

Ebenfalls am 09. August fand auf dem Schießstand im Hellweg das diesjährige Bezirks-Königschießen, d. h. das Königschießen der amtierenden Könige des Bezirksverbandes Höxter, statt. Sieger dieser Veranstaltung wurden die Könige aus Lühtringen und Vinsebeck, die damit am 12. September beim Bundes-Königschießen in Düren ins Rennen gehen konnten.

Bei der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Höxter des Arbeitsamtes Paderborn konnte im August erfreulicherweise ein 3 %iger Rückgang verzeichnet werden: 3177 Arbeitslose bedeuteten eine Unterschreitung der Zahlen des Vorjahres um 229 Personen bzw. 6,7 %!

Am 9. September nutzte das Korbmachermuseum die Möglichkeit, einmal mehr seine überregionale Bedeutung herauszustellen: Die Arbeitsgruppe Kultur und der Arbeitsausschuss der OWL-Marketing GmbH berieten im Haus im Rahmen einer nichtöffentlichen Sitzung OWL Expo-Projekte. Teilnehmer an dieser Sitzung waren u. a. die Regierungsdirektorin Mariana Ahlbrecht, Düsseldorf, sowie Andreas Kimpel vom Kulturkoordinationsbüro der OWL Marketing GmbH.

Ein Doppeljubiläum konnte der Turnverein in diesem Jahr feiern, nämlich seinen 85. Geburtstag und den 25. Geburtstag seiner Turnerjugend. Diesem Doppeljubiläum gedachte man am Freitag, dem 25. September, ab 20.00 Uhr mit einer „Turn-Gala“ in der neuen Sporthalle sowie einem Festakt am Samstag, dem 25. September, in der Gastwirtschaft Groll. 13 Mitglieder erhielten Auszeichnungen für ihre bisherige 25jährige Mitgliedschaft im Verein, 8 Mitglieder bekamen die goldene Vereinsnadel und eine Urkunde für 40 Jahre Aktivität innerhalb des Vereins. 5 Personen konnten gar für ihre bereits 50jährige Mitgliedschaft ebenfalls mit der Vereinsnadel in Gold und einer Urkunde geehrt werden: Gerhard Menke, Eikenberg 44, Karl Böker, Urental 18, Karl-Heinz Dierkes, Ob. Hauptstrasse 153, Alfred Vieth, Hermannstrasse 7, sowie Erwin Bartolles, Eikenberg 32.

Ein ganz besonderer Jubilar dieses Abends war Alfred Spindeler, Ob. Hauptstr. 187, der als einziger der Auszuzeichnenden 75 Jahre Vereinszugehörigkeit aufweisen konnte! Er erhielt einen Strauß bunter Blumen, da ihm schon alle anderen Auszeichnungen zuteil wurden.

1. Vorsitzende des Turnvereins im Jubiläumsjahr war Gertrud Behler, Obere Hauptstrasse 201.

Am 27. September war wieder einmal Bundestagswahl. Das Wahlergebnis Dalhausens ist der diesjährigen Berichterstattung als Anlage beigelegt!

Seit dem 1. Oktober befindet sich das „AWO-Stübchen Dalhausen“ in der Unteren Hauptstrasse 139. Die Räumlichkeiten wurden in Eigenleistung zahlreicher Mitglieder renoviert, während verschiedene heimische Firmen Materialien spendeten. Pfarrer Seidel erteilte der Einrichtung seinen kirchlichen Segen und Stadtdirektor Walter Herold mutmaßte bei seiner Begrüßungsansprache mit Blick auf den derzeitigen Arbeitsmarkt, „dass die AWO in Zukunft vermutlich weitaus mehr Arbeit als heute bekommen werde“.

Der 26. Dezember 1996 war ein schwarzer Tag für die gesamte Stadt Beverungen, denn an diesem Abend brannte die Stadthalle Beverungen bis auf die Grundmauern nieder.

Am Freitag, dem 02. Oktober diesen Jahres, und somit nach weniger als 2 Jahren Bauzeit, konnte vor einer Vielzahl von Gästen mit der symbolischen Schlüsselübergabe und der kirchlichen Weihe der wiederaufgebaute Mittelpunkt kulturellen und gesellschaftlichen Lebens erneut seiner Bestimmung übergeben werden.

Ein weiteres Jubiläum: Der traditionelle Abtrieb der Dalhausener Ziegen von ihren Sommerweiden fand am 10. Oktober statt. Es war der 10. „Alm-Abtrieb“, ein Ereignis, das aus einer Festlaune heraus geboren wurde und seitdem einem kleinen Volksfest bei uns gleichkommt. Mehr als 50 Ziegen zogen gemeinsam mit ihren Haltern und begleitet vom eigenen Glockengeläut und Blasmusik durch das Dorf, bevor sie in den Winterquartieren verschwanden. Trotz schlechten Wetters eine Veranstaltung mit Werbeeffect für unser Dorf!

Am 07. und 08. Nov. feierte der Spielmannszug sein 50jähriges Bestehen mit einem Festakt am Samstag und einem Frühschoppen am Sonntagmorgen im Saal der Gastwirtschaft Groll, in dessen Rahmen benachbarte Musikvereine und Spielmannszüge zum Konzertspiel angetreten waren. Josef Dierkes, Meierbreite 2, selbst Gründungsmitglied des Vereins und dafür auch geehrt, hatte aus Anlass des Jubiläums eigens ein Gedicht verfasst, das mit viel Applaus zur Kenntnis genommen wurde. Gäste der Jubiläums-feierlichkeiten waren u. a. Bürgermeister Walter Frischemeyer, Stadtdirektor Walter Herold, der Vorsitzende der Spielmannszug-Vereinigung Kreis Höxter, Josef Stiewe, sowie unsere örtlichen Kommunalpolitiker mit dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses, Günter Böker, Hubertusweg 17.

Neben den Ehrungen verschiedener Vereinsmitglieder für 30, 35, und 40jährige Mitgliedschaft konnte sich Gerd Butterweck, Zum Eichhagen 44, über eine Auszeichnung anlässlich seiner 45jährigen aktiven Vereinsmitgliedschaft freuen!

Der Spielmannszug – ein Verein, ohne den unser dörfliches Leben, unsere Dorfkultur heute vielfach anders aussehen würde, als wir es seit vielen Jahren und bei mancherlei Anlässen kennen! Schon vor Jahren haben die Verantwortlichen des Vereins die Zeichen der Zeit erkannt und legen seither großen Wert auf die Ausbildung jugendlicher Musiker. Z.Zt. absolvieren 20 Jugendliche eine musikalische Ausbildung einschließlich der erforderlichen Notenausbildung!

1. Vorsitzender des Spielmannszuges im Jubiläumsjahr war Reinhold Tewes, Untere Hauptstrasse 87.

Wie schon mehrfach in den vergangenen Jahren, so setzte sich auch im November dieses Jahres die Jugendfeuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Beverungen für die Sauberkeit der Umwelt ein und sammelte im Rahmen dieser Aktion ca. 8 cbm Haus- und Sperrmüll in den Wäldern um Dalhausen.

Bereits seit Mitte des Jahres wurde im Bereich der Haarbrücker Gemarkung die derzeit größte Windkraftanlage Nordrhein-Westfalens aufgebaut. Insgesamt 97 m bis zur Nabenhöhe soll die Anlage erreichen. Der Rotor wird schließlich einen Durchmesser von 66 m haben!

Eine medaillenträchtige Angelegenheit wurde die Kreisschau des Kreisverbandes der Rassekaninchenzüchter für den Kaninchenzuchtverein Dalhausen als diesjährigem Ausrichter. Sowohl Vereinsmitglied Johann Hedderich als auch Hans-Jürgen und Maria Hoffmann sowie Sabrina Kohland erhielten Landesverbands-Erstpreise bzw. Landesverbandsmedaillen.

Das Kaufhaus Augustin Spieker war am Freitagabend, dem 27. November, Ziel eines bewaffneten Überfalles. Dabei bedrohte eine unbekannte Täterin die allein anwesende Verkäuferin mit einer Handfeuerwaffe und forderte Geld, das sie letztendlich aus der Kasse entnahm und unerkannt flüchten konnte.

Das Wetter dieses Jahres passte nicht in das übliche Schema: Frühlingstemperaturen am Beginn des Jahres, ein kurzer Wintereinbruch Mitte März mit vorherigem 3tägigem Dauerregen, Pfingsten schlechtes Wetter mit der Folge, dass die Fußprozession aus Anlass



des Dalhausener Klustages ausfallen musste, bis Mitte Juli viel Wind, Regen und Kühle und überhaupt keine Spur vom Sommer, der sich dann in der ersten Augusthälfte einstellte, danach erneut kühl und feucht, was sich in den September hinein fortsetzte mit einer Regenperiode vor allem in seiner 2. und 3. Woche, und letztendlich sorgten frühlingshafte Temperaturen von + 7 bis 9 ° C Weihnachten dafür, dass auch letzte Reste gefallenen Schnee's wieder verschwanden.

Der letzte Tag dieses Jahres war einmal mehr ein besonderer für uns Alle, denn an diesem Tag wurde der offizielle Wert unseres zukünftigen Zahlungsmittels, des EURO, ermittelt und sein Wert auf 1,95583 DM festgestellt!

3 Jahre wird es allerdings noch dauern, bis Euro und Cent unsere gute alte Deutsche Mark abgelöst haben werden und die neue Währung dann alleiniges Zahlungsmittel sein wird!

Einwohnerzahl am Jahresende: 2.204

Beerdigungen: 21

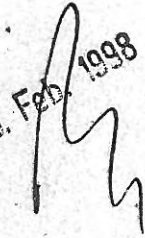
Wohnhaus-Neubauten: 3

**STADT BEVERUNGEN**  
**Bezirkssausschuß Dalhausen**

Beverungen, 26.02.1998

An die  
Mitglieder des  
Bezirkssausschusses Dalhausen  
des Rates der Stadt

37688 Beverungen

26. Feb. 1998  
**EINLADUNG**

Am

**Mittwoch, 04. März 1998, 19.30 Uhr,**  
=====

findet im Landgasthaus Bruns in Dalhausen eine Sitzung des BEZIRKSAUS-  
SCHUSSES DALHAUSEN des Rates der Stadt Beverungen statt, zu der Sie hiermit ein-  
geladen werden.

Die Tagesordnung habe ich im Einvernehmen mit dem Stadtdirektor wie folgt festgelegt:

**I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Bezirkssausschusses Dalhausen am 09. Juli 1997 und ggf. Erweiterung der heutigen Tagesordnung
2. Bestimmung des die Niederschrift mitunterzeichnenden Ausschußmitgliedes
3. 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beverungen, Teilbereich Ortschaft Dalhausen
4. Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der B 241 zwischen Roggenthal und Dalhausen;  
hier: Sachstandsbericht
5. Reparieren von Gehwegflächen im Hellweg
6. Sanierung der Gehwege auf dem alten Friedhof
7. Unterhaltungsarbeiten an der Schutzhütte
8. Art des Ausbaues der Straße „Eikenberg“ im Anschluß an die geplante Kanalbaumaßnahme
9. Sanierungsarbeiten an der Grundschule;  
hier: Erneuerung der Fenster im Treppenhaus zur Südseite
10. Sanierung des Raumzellentraktes der Grundschule
11. Befahren des städtischen Friedhofes mit privaten Kraftfahrzeugen;  
hier: Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für Herrn Elmar Pollmann



Abt. I

**STADT BEVERUNGEN**  
**Bezirksausschuß Dalhausen**

Beverungen, 30.09.1998

An die  
Mitglieder des  
Bezirksausschusses Dalhausen  
des Rates der Stadt

37688 Beverungen

30. Sep 1998

**EINLADUNG**

Am

**Dienstag, 06. Oktober 1998, 20.00 Uhr,**  
=====

findet im Gasthof Groll in Dalhausen eine Sitzung des **BEZIRKSAUSSCHUSSES DALHAUSEN** des Rates der Stadt Beverungen statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Die Tagesordnung habe ich im Einvernehmen mit dem Stadtdirektor wie folgt festgelegt:

**I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen am 04. März 1998 und ggf. Erweiterung der heutigen Tagesordnung
2. Bestimmung des die Niederschrift mitunterzeichnenden Ausschußmitgliedes
3. Ortsumgehung Dalhausen im Zuge der B 241;  
hier: Empfehlung zur Verabschiedung einer Resolution durch den Rat hinsichtlich einer Linienführung über die Bahntrasse
4. Ausbau der Eikenbergstraße nach erfolgter Kanalisierung;  
hier: Sachstandsbericht
5. Erneuerung der Kanalisation in der Straße „Borgholzer Berg“
6. Erneuerung des Zaunes im westlichen Bereich des Eikenberges
7. Hochwasserschutz „Urentalsgraben“;  
hier: Sachstandsbericht
8. Löschwasserversorgung in der Ortschaft Dalhausen;  
hier: Einbau von Staustufen in der Bever bzw. Einbringen einer Stauwand
9. Gewährung von Zuschüssen für heimat-, kultur- und jugendpflegerische Zwecke für 1998

Abd. I

**STADT BEVERUNGEN**  
**Bezirksausschuß Dalhausen**

Beverungen, 09.12.1998

An die  
Mitglieder des  
Bezirksausschusses Dalhausen  
des Rates der Stadt

37688 Beverungen

14. Dez. 1998

**EINLADUNG**

Am

**Dienstag, 15. Dezember 1998, 19.30 Uhr,**  
=====

findet im Gasthof Soethe in Dalhausen eine Sitzung des BEZIRKSAUSSCHUSSES DALHAUSEN des Rates der Stadt Beverungen statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Die Tagesordnung habe ich im Einvernehmen mit dem Stadtdirektor wie folgt festgelegt:

**I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen am 06. Oktober 1998 und ggf. Erweiterung der heutigen Tagesordnung
2. Bestimmung des die Niederschrift mitunterzeichnenden Ausschußmitgliedes
3. Ortsumgehung Dalhausen im Zuge der B 241;  
hier: Änderung der vom Rat der Stadt zu verabschiedenden Resolution (Bezirksausschuß v. 06.10.1998)
4. Bauleitplanung
  - 4.1 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beverungen für den Bereich „Meierbreite“
    - 4.1.1 Vorstellung des Planentwurfes durch das Kreisplanungsamt Höxter
    - 4.1.2 Zustimmung zum Planentwurf für das weitere Flächennutzungsplanänderungsverfahren
  - 4.2 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Westliche Meierbreite“
    - 4.2.1 Vorstellung des Bebauungsplanvorentwurfes durch das Kreisplanungsamt Höxter
    - 4.2.2 Zustimmung zum Bebauungsplanvorentwurf für das weitere Bebauungsplanänderungsverfahren
  - 4.3 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Schnegelberg“
    - 4.3.1 Vorstellung des Bebauungsplanvorentwurfes durch das Kreisplanungsamt Höxter
    - 4.3.2 Zustimmung zum Bebauungsplanvorentwurf für das weitere Planaufstellungsverfahren



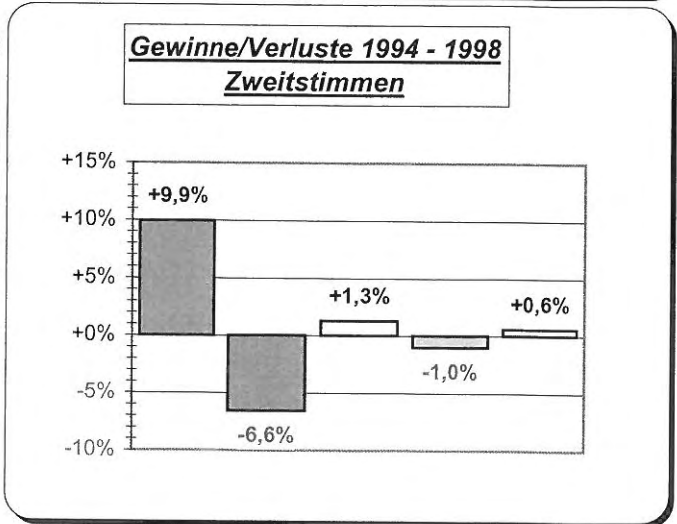
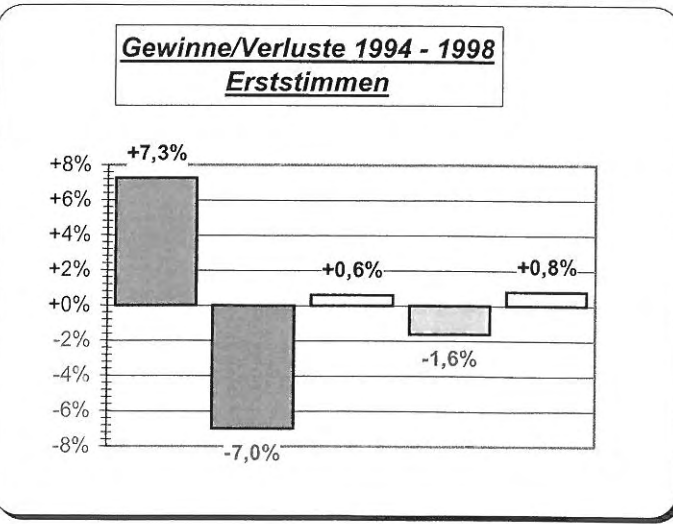
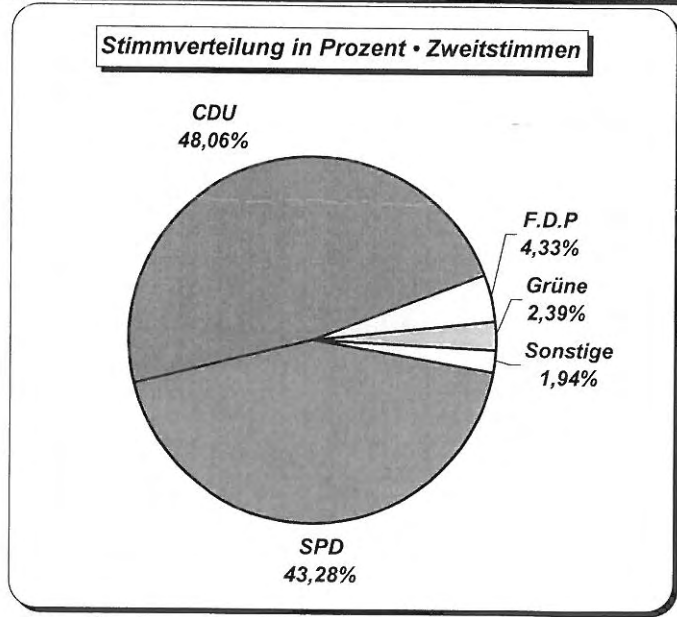
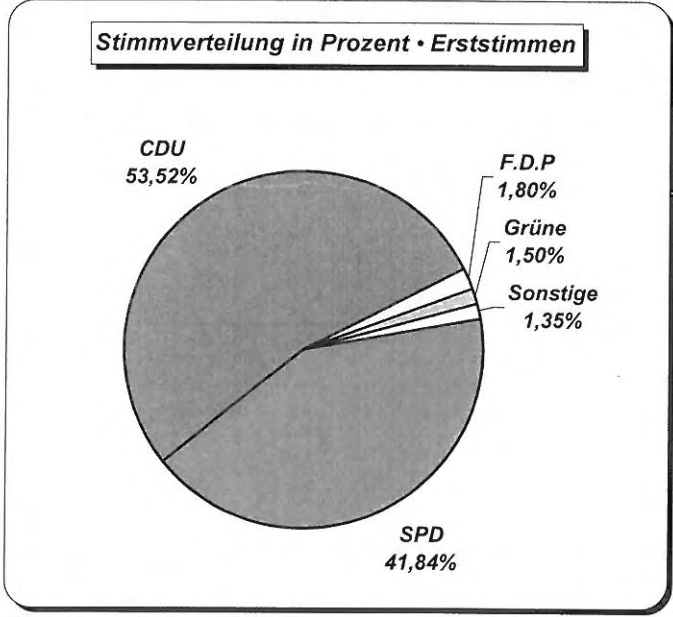
5. Aufstellung von Begrüßungstafeln an den Ortseingängen
6. Schaffung einer Wendemöglichkeit am Krähenberg im Bereich der ehemaligen Mülldeponie
7. Beseitigung von drei Pappeln im Bereich der Straße „Eikenberg“
8. Anlegung neuer Grabfelder auf dem städtischen Friedhof
9. Antrag der Schulpflegschaft auf Anbringung von Vorrichtungen zur Verhinderung des Befahrens des Schulhofes mit Kraftfahrzeugen



Wahlbezirk **Dalhausen**

Wahlberechtigte	1.741	Wähler	1.363	Wahlbeteiligung	89,15%
		Wahlscheine	189		

	Wähler	Stimmen / %		Parteien					
		Ungültig	Gültig	SPD	CDU	F.D.P. Die Liberalen	ABWANDERER DIE GRÜNEN	Sonstige	
<b>Erststimmen</b>	1994	1.472	64	1.408	487	852	17	44	8
	%		4,35%	95,65%	34,59%	60,51%	1,21%	3,13%	0,57%
	1998	1.363	27	1.336	559	715	24	20	18
	%		1,98%	98,02%	41,84%	53,52%	1,80%	1,50%	1,35%
	+ / -	-109	-37	-72	+72	-137	+7	-24	+10
	%		-2,37%	+2,37%	+7,25%	-6,99%	+0,59%	-1,63%	+0,78%
<b>Zweitstimmen</b>	1994	1.472	57	1.415	491	804	45	50	20
	%		3,87%	96,13%	33,36%	54,62%	3,06%	3,40%	1,36%
	1998	1.363	23	1.340	580	644	58	32	26
	%		1,69%	98,31%	43,28%	48,06%	4,33%	2,39%	1,94%
	+ / -	-109	-34	-75	+89	-160	+13	-18	+6
	%		-2,18%	+2,18%	+9,93%	-6,56%	+1,27%	-1,01%	+0,58%





# Ehe- und Altersjubiläen 1998

## in der Ortschaft Dalhausen

### Goldene Hochzeiten:

07.04.1998	Eheleute Johannes und Lieselotte Henke Borgholzer Berg 13
11.05.1998	Eheleute Paul und Maria Böker Meierbreite 5
24.08.1998	Eheleute Heinrich und Hedwig Olk Spechterberg 4
14.09.1998	Eheleute Aloysius und Elisabeth Vieth Schildstraße 24
21.09.1998	Eheleute Rudolf und Angela Dierkes Urentalstraße 61
22.09.1998	Eheleute Johannes und Elisabeth Böker Zum Eichhagen 46
13.10.1998	Eheleute Alfred und Anna Villmer Urentalstraße 13
25.10.1998	Eheleute Fritz und Maria Böker Urentalstraße 22
13.12.1998	Eheleute Andreas und Elsa Schneider Untere Hauptstraße 138 a

### 90. Geburtstag:

Frau  
Therese Bruns  
Obere Hauptstraße 175

Frau  
Anna Hartmann  
Untere Hauptstraße 140

### 95. Geburtstag:

Frau  
Maria Hartmann  
Untere Hauptstraße 119



Der »Euro« wird sichtbar: Am 1.

WB 10.12.98

Januar 1999 beginnt die Umstellungsphase

# Preise bald im Doppelpack

Von Michael Delker

**Kreis Höxter (WB).** Das vermeintliche Schreckgespenst scheint seinen Schrecken verloren zu haben. Wenn ab dem 1. Januar 1999 der bargeldlose Zahlungsverkehr in Euro abgewickelt werden kann, dann gehen nach Angaben der heimischen Geldinstitute viele Bürger gut vorbereitet in die Übergangsphase der Wirtschafts- und Währungsunion. »Vor zwei Jahren waren die Leute noch skeptisch. Mittlerweile stehen viele der Währungsumstellung positiv gegenüber. Die Aufklärungsarbeit hat ihre Wirkung nicht verfehlt«, sagt zum Beispiel Martin Dirkes, Abteilungsleiter bei der Sparkasse Höxter.

Wenn in der Silvesternacht im Kreis Höxter die Sektkorken knallen, dann beginnt für die Banken

## Der Zeitplan

### ● 1. Januar 1999:

- der genaue Umtauschkurs der Landeswährungen in Euro wird festgelegt. Damit wird es zwischen den Teilnehmerländern keine Wechselkursschwankungen mehr geben.
- die Europäische Zentralbank mit Sitz in Frankfurt nimmt ihre Tätigkeit auf.
- der bargeldlose Zahlungsverkehr kann in Euro abgewickelt werden.

### ● 1. Januar 2002:

- spätestens ab diesem Zeitpunkt kann auch der Zahlungsverkehr mit Bargeld in Euro abgewickelt werden. Die nationalen Währungen existieren vorübergehend weiter.

### ● 1. Juli 2002:

- die Wirtschafts- und Währungsunion ist vollendet. Der Euro ist das einzig gültige gesetzliche Zahlungsmittel.

und den Handel die Umstellungsphase. Wobei sich für die Kunden an diesem Tag vorerst wenig ändert. Sie können ihre Brötchen beim Bäcker auch weiterhin in D-Mark bezahlen. Es sind eher kleinere Dinge, die den Bürger an den Euro gewöhnen sollen. So werden beispielsweise viele Geschäfte ihre Preise in Euro und D-Mark auszeichnen. »Wir haben die Betriebe aufgefordert, in diesem Punkt eine Selbstverpflichtung vorzunehmen«, sagt Hennig Oberheide vom Einzelhandelsverband. Der gewünschte Effekt: Zum einen soll der Verbraucher langsam ein Gefühl dafür entwickeln, wieviel zehn Brötchen in D-Mark und wieviel sie in Euro kosten, und zum anderen sollen Befürchtungen vor versteckten Preiserhöhungen zerstreut werden. Eine Vorreiterrolle übernimmt zum Beispiel Karstadt in Höxter. Das Warenhaus wird vom ersten Tag an die Endbeträge auf allen Kassensbons in D-Mark und Euro ausweisen. Gleiches gilt für die Preisauszeichnungen. Will ein Kunde mit EC-Karte, Euroscheck, Kredit- oder Kundenkarte bezahlen, kann er dies ab dem 1. Januar in Euro tun. In den Startlöchern sitzt auch schon das Modehaus Klingemann. Nachdem dort die Angestellten in den vergangenen

Monaten auf den Euro vorbereitet worden sind, soll nun nach und nach die Umstellung erfolgen.

Bei den Banken wird die neue Währung ebenfalls sichtbar. Sie erstellen Kontoauszüge, die parallel D-Mark- und Euro-Beträge ausweisen. »Auf Wunsch kann das Konto auch schon in Euro geführt werden«, erklärt Franz-Josef Sigges, Leiter der Hauptverwaltung Höxter der Volksbank Paderborn. Bei Überweisungen in der neuen Währung werden die Beträge exakt umgerechnet und auf dem Kontoauszug mit einer Zusatzinformation notiert. Jeder Scheck und jede Überweisung muß mit dem Kürzel »DEM« oder »EUR« versehen werden, damit das Geldinstitut sieht, in welcher Währung die Zahlung erfolgen soll. Der Tip von Franz-Josef Sigges: »Kunden sollten Überweisungsaufträge in der Währung erteilen, in der auch die Rechnung ausgestellt wurde.«

Die endgültige Umstellung der bis dato noch in D-Mark geführten Konten erfolgt am 31. Dezember 2001. Dieser Termin ist auch für Spareinlagen verbindlich. Dagegen werden Aktien, festverzinsliche Wertpapiere und Fonds zum überwiegenden Teil bereits ab 1999 in Euro notiert, ausgegeben und veröffentlicht. »Für Kunden, die ein Wertpapierdepot führen, könnte es deshalb interessant sein, ihr Konto auf Euro umzustellen«, meint Meinolf Winkelhagen, Euro-Koordinator bei der Volksbank Höxter-Beverungen.

Im Sommer in der Sonne baden, mit welchem Geld? Auch hier können Urlauber in den Ländern, die sich an der Währungsunion beteiligt haben, wie gewohnt in der jeweiligen Landeswährung bezahlen. Schecks werden ebenfalls entsprechend eingelöst. Es gibt nur eine entscheidende Änderung: »Wechselkursschwankungen sind ab dem 1. Januar 1999 passé. Dies bezieht sich aber nur auf die EWU-Teilnehmerländer. England und Dänemark, die sich momentan noch nicht daran beteiligen, sind ausgenommen«, erläutert Winkelhagen. Der Umtauschkurs der Landeswährungen in Euro wird zu Beginn der Währungsunion festgelegt.